

# Neugierde? Oder doch eher Liebe?

Von Celestit\_

## Prolog: Who are you..?

Prologue: Who are you..?

Murrend tastete der Blondschoopf nach seinem Wecker und als er ihn schließlich in der Hand hatte, schmiss er ihn gegen die Wand, damit dieser endlich Ruhe gab.

Sobald er aufgestanden und ins Badezimmer gegangen war, stieg er ersteinmal unter die Dusche um wach zu werden. Etwa eine halbe Stunde später, war er fertig und er trocknete sich ab.

Mit einem Handtuch um den Hüften ging er wieder in sein Zimmer und suchte seine Schuluniform aus seinem Kleiderschrank.

Angezogen begab er sich erneut ins Badezimmer um sich zu stylen.

Er blickte zufrieden in sein Spiegelbild und nickte zur Bestätigung noch einmal.

Als er wieder in seinem Zimmer war, um seine Sachen zu holen, warf er noch einen Blick auf seine Uhr, welche ihm sagte, dass er nur noch etwa 20 Minuten hatte, bevor der Bus fuhr.

Also ging er mit seinen Sachen in die Küche, wo ihm seine Mutter schon etwas zu essen hingestellt hatte.

"Guten Morgen, Schatz.", lächelte sie ihn freundlich an und widmete sich wieder dem Geschirr.

"Morgen...", sagte Kyo nur und setzte sich hin um sein Frühstück zu essen.

"Hör mal, Ich geh heute nach der Arbeit noch einkaufen. Ich bin also erst spät wieder zu Hause. Sei so gut und mach dir selbst was zu essen, okey?"

"Ja, ist gut."

Nach etwa fünf Minuten hatte er fertig gefrühstückt und räumte sein Geschirr weg, bevor er seine Schuhe und Jacke anziehen ging, seine Sachen aus der Küche hohlte, und mit einem "Bis später." aus dem Haus ging.

Kyo hatte noch ungefähr 10 Minuten Zeit um zur Bushaltestelle zu gelangen, und mit dem Bus zur Schule zu fahren.

Zum Glück war diese nicht weit von seiner Wohnung entfernt wodurch er sich nicht allzu sehr abhetzen musste.

Ein paar Minuten später kam der Bus auch schon. Er stieg ein und suchte sich einen freien Platz.

Er wurde auch schnell fündig, denn der Bus war irgendwie...sehr leer. Normalerweise war er immer recht voll. Warum auch immer. Ihn störte es nicht.

Der blonde Japaner setzte sich nach ganz hinten und steckte sich die Ohrstöpsel von seinem MP3-Player in die Ohren und machte ein Lied von X-Japan an. So laut, dass er

nichts anderes mehr hörte das ihn stören könnte.

+++

Nervös und etwas ahnunglos stand er vor der Schule.

Er war mit seiner Familie neu nach Tokyo gezogen. Vor ein paar Wochen. Und jetzt wo alles mit dem Umzug erledigt war, sollte er also auf diese Schule gehen.

Seufzen.

Schließlich rang er sich doch dazu endlich mal hinein zugehen, bevor die ganzen Schüler kamen.

Er sah sich um.

Das Sekretariat fand er noch so gerade eben, da es ausgeschildert war.

Schien eine ordentliche und strickte Schule zu sein und der Rote musste auch ausgerechnet noch auf diese gehen.

Im Sekretariat meldete er sich dann an und schlenderte auf Anweisungen zum Lehrerzimmer - natürlich mit Wegbeschreibung.

Als er auch dieses gefunden hatte, sprach der junge Japaner mit seiner zukünftigen Klassenlehrerin.

Und schon war es auch schon so weit, dass die ersten Schüler kamen.

+++

Genervt und müde, setzte Kyo sich an seinen Platz.

Keiner seiner Freunde war mit ihm in einer Klasse und noch dazu saß er alleine an einem Tisch. Keiner aus seiner Klasse mochte den Blondem so wirklich. Alle kamen sie nur immer an, wenn sie Hausaufgaben oder ähnliches von ihm wollten. Man sah es ihm nicht an, aber er war doch so ziemlich gut in allem.

Manchmal verfluchte er es regelrecht, so 'gut' in der Schule zu sein. Er wollte doch bloß seine Ruhe! Aufgrunddessen keifte er ziemlich oft den ein oder anderen an und trotzdem fragten sie immer weiter! Das kitzte ihn so an!

Er packte seine Sachen für die Stunde aus seiner Tasche und legte sie auf den Tisch.

Und schon klingelte es zur ersten Stunde.

Alle Schüler saßen auf ihrem Platz.

Waren sie doch alle so brav. Niemand wollte ärger. Doch, selber Hausaufgaben machen? Nein das Wort Hausaufgaben, gab es bei denen doch gar nicht in ihrem Wortschatz, genauso wie das Wort lernen!

Er legte seine Arme verschränkt auf den Tisch und vergrub seinen Kopf darin und schloss seine Augen. Er hatte schon wieder Kopfschmerzen. Machte wohl der wenige Schlaf, den er in letzter Zeit hatte.

Und in diesem Augenblick kam die Lehrerin in die Klasse.

Aber das sie nicht alleine war, sah Kyo ja nicht, da er den Kopf immernoch auf dem Tisch liegen hatte.

Die Lehrerin begrüßte alle und erzählte dann, dass sie ja ab heute einen neuen Mitschüler hätten.

Das interessierte den kleinen Japaner auch recht wenig.

»Wieder einer, der angeschleimt kommt und sonst nicht mit mir redet, was interessiert der mich dann??«

Doch plötzlich regte der Blonde sich.

Moment!!!

Hatte die alte Schrulle etwa gerade wirklich gesagt, dass sich der Neue neben ihn setzen sollte????!!!! Oder hatte er sich da verhöhrt?!

Schon war sein Kopf oben.

Er starrte nach vorne.

Sein Blick ruhte auf der fremden Person, dessen Namen er nicht mitbekommen hatte. Diese Person kam gerade auf ihn zu und lächelte ihn schüchtern an.

»Oh Gott...«

Er verfolgte ihn mit seinem Blick.

Dann saß der rothaarige Fremde auch schon neben ihm.

Sofort drehte Kyo seinen Kopf zu ihm und sah ihn an.

*W-was starrt der denn so...?* fragte sich der Neue.

"Etooooo....I-ich bin Daisuke", sagte der Rote schließlich und hielt Kyo seine Hand hin.

"Daisuke Andou, um genau zu sein. Aber du kannst mich ruhig Die nennen.", smilte er noch.

Der Kleinere sah ihn nur weiterhin an.

»Diese Augen...«

Die irritierte dies etwas. Warum wurde er denn so angestarrt??

"...Uuuuund wie...heißt du? Wenn ich fragen..darf?", fragte Die dann vorsichtig.

Sofort erwachte Kyo aus seiner Starre und schüttelte seinen Kopf.

"S-sicher.", er schnappte daraufhin Die's Hand und antwortete.

"Tooru Niimura. Aber wehe du nennst mich so!", murrte Kyo.

"Nenn mich Kyo.", fügte er hinzu.

Der Größere lächelte.

"Schön dich kennenzulernen, Kyo."

Kyo musterte Die's Gesicht. Er musste feststellen, dass dieser ein wahnsinns Lächeln hatte.

Die schaute auf ihrer Hände.

Warum lies der Blonde ihn nicht mehr los??

Als Kyo seinen Blick bemerkte, lies er sofort dessen Hand los, räusperte sich und richtete seinen Blick wieder nach vorne.

War ihm das doch sehr peinlich.

Aber....hätte er sich mal nicht nach vorne gerichtet.

All seine Klassenkameraden starrten die Beiden an. Selbst die Lehrerin!!

Sofort stieg ihm leichte Röte ins Gesicht und er senkte seinen Blick.

»Peinlich!!!«

"Nun...da ja jetzt alles geklärt ist, können wir ja mit dem Unterricht beginnen."

